

Nr.

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

1x

Dr. Ehaüs,

Heinz

angefangen 19
beendet 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 998

122

1.6.

B



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung
ist dies die Titelseite

1AR(RSHA)138/66

Pe 61

2530

Abgelichtet für

175 12/65 (RSHT)

1.2.06 Laue**h**burg/Pom.
(Geburtsdatum)

Verfahren: 17. 12/65 (RSHA)

Enthalten in Liste unter Ziffer
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
 (Jahr)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

a) am:	an:	Antwort eingegangen:
b) am:	an:	Antwort eingegangen:
c) am:	an:	Antwort eingegangen:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung ~~Mittteilung~~ StdA I Bln N 51 (Ost)
vom ~~15.10.65~~ verstorben am: 1949
in
Az.: StdA I Bln. (Ost) Nr. 2415/49

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

T-URGENT
Date: 8. 4. 1965

It is requested that your records on the following named person be checked:

1320960

Name: Dr. Heinz Ehaus

Place of birth:

Date of birth: 1. 2. 06

Occupation:

Present address:

Other information: Soll 1939/40 beim Hauptamt Sipo Hilfsreferent in V 1 / gewesen sein.

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	✓	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) (ohne Daten)

s. Gef. Bl. 5035/44 (Kriegsanzeichen), 15/42 RSH17

s. 44-Planjeordnung 2439

s. Ordnung 297 I - Stellenplan, Seite 11

s. Ordnung 297 I, Seite 4

2) Fotok. angef.

Zu: 9.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 2010379 Vor- und Zuname

Chais v. Jüng

24

Geboren 1. 2. 06 Ort Lüneburg

Beruf Refert. Ledig, ~~verheiratet~~, verw.

Eingetreten 1. 5. 83

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung L. Jahnstr. 37

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

Wohnung Ne.

Ortsgr. Neukölln Gau Pommern

~~Pom. 20. 35/97~~

Wohnung B. ~~Wollstr. 62a~~

Ortsgr. Bielefeld Gau Westf. Nord.

~~M. Sp. Sp. 1. 11. 11. 6. 3 4 3~~

~~2. 8. 10. 36/98~~
Wohnung B. Lichtenrode Westf. 1.

~~(M. 6. 36)~~
Ortsgr. Berlin Gau Berlin

~~M. Bl. 3. 37/28 m.~~

Wohnung M. / Westf. Land Vllm 46

Ortsgr. Münster Gau Westf. N.

It, Br, Haus Mai 37 Bl 4 7: ②

Wohnung Bl. - Lichtenrode Westf. 1

Ortsgr. Braunes Haus Gau S. L

~~Wollstr. 62a~~

2533

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

H. Ginz

Dienstgrad: 44 = Stabschef SS-Nr. 290373

W. D. Nr. 65393

Name (leserlich schreiben): Fr. Ehaüs

in 4 seit 30. 8. 1937 Dienstgrad: 44 = Stabschef H. Einheit: SS RF 44

in SA von 7. XI. 1933 bis 8. VI. 1936, in SS von - bis -

Mitglieds-Nummer in Partei: 2.510.379 in 4: 290.373

geb. am 1. II. 1906 zu Leinbrunn in Preussen Kreis: Leinbrunn in Preussen

Land: Preussen (Westpreußen) jetzt Alter: 32 Jahre Glaubensbel.: gottgläubig

Jetziger Wohnsitz: Berlin = Neukölln Wohnung: Ringstraße 56 II

Beruf und Berufsstellung: Regierungsrat im Ministerium des Innern (Jugend- u. Schulwesen)

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein (3. Klasse), SA-Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Westpreußen

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Gruppe Leinbrunn von 4. IV. 1918 bis 4. IV. 1919

Freikorps	von		bis	
Reichswehr	von		bis	
Schuttpolizei	von		bis	
Neue Wehrmacht	von		bis	

„Infanterie-Regiment 12, Berlin“ von 16. August 1937 bis 15. Oktober 1937

Letzter Dienstgrad: Leutnant der Reserve, Reserve-Offiziersanwärter

Frontkämpfer: nein bis -; verwundet -

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: nein

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit 8. III. 1935

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? unangekündigt
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? unangekündigt

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? -

Wann wurde der Antrag gestellt? -

~~Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt?~~ Ja — nein

~~Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden?~~ Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? -

4

Hand

Dresden, den 25. Mai 1938/17. April 1939.

H. siniffens.

2535

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



1935



1936



1937

2536

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



1938



1938



1937

2537

Mr. 2 Name des leiblichen Vaters: Flaub Vorname: Junz Ludwig Karl
Beruf: Arztgehilfe i. R. Jegiges Alter: 72 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: bis zu mir (in den letzten Krankheitsen) krank gewesen.

Mr. 3 Geburtsname der Mutter: Müller Vorname: Witt Elisabeth
Jegiges Alter: 58 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: 3. Jt. fühlend; sonst - in den 1. x. nach. Jt. - niemals krank. (gemessen.)

Mr. 4 Großvater väterl. Name: Flaub Vorname: Gustav Rudolf
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: — Sterbealter: 49 Jahre
Todesursache: Lebensschwäche
Ueberstandene Krankheiten: nieht bekannt.

Mr. 5 Großmutter väterl. Name: Flaub Vorname: Luise Friedrika
Jegiges Alter: — Sterbealter: 81 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: sonst bekannt, niemals wirklich krank gewesen.

Mr. 6 Großvater mütterl. Name: F. Müller Vorname: Rudolf
Beruf: Arzt Jegiges Alter: — Sterbealter: 82 Jahre
Todesursache: Altersschwäche (Mutter)
Ueberstandene Krankheiten: sonst bekannt, niemals wirklich krank gewesen.

Mr. 7 Großmutter mütterl. Name: Wipfing Vorname: Anna Elisabeth
Jegiges Alter: — Sterbealter: 86 Jahre
Todesursache: Altersschwäche (gemessen.)
Ueberstandene Krankheiten: in den letzten Jahren, sonst bekannt, niemals wirklich krank.

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Wohnort = Hatzitz
Ort

25. Mai 1938
Datum

F. Junzflaub
Unterschrift

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.		Reichssich. H. Amt.	26.9.38	- 1.10.42	
O'Stuf.		Fhr. b. Sub. O.A. Ost.	1.10.42	- 1.5.43	
Hpt'Stuf.	26.9.38	R.S.H. Amt	1.5.43		
Stubaf.	30.1.39				
O'Stubaf.	9.11.42				
Staf.					
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
O'Gruf.					

Eintritt in die 44: 2.6.9.36

Eintritt in die Partei: 1.5.33.

Dr. Heinz Ehaus

Größe: 176 Geburtsort: Lauenburg / Pommern

Anschrift und Telephon:

290 373

1010379

12.06.

268

Dienststellung

von bis h'amtl.

44-Z.A.	Julleuchter ☒
Winkelträger	SA-Sportabzeichen + br.
Coburger Abzeichen	Olympia
Blutorden	Reiterabzeichen
Gold. H.J.-Abzeichen	Fahrabzeichen
Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen
Gauehrenzeichen	D.L.R.G.
Totenkopfring *	44-Leistungsabzeichen
Ehrendegen	

44- und Zivilstrafen:

S

Familienstand: v.h.		Beruf:	jetzt
8.3.35		erlernt	Jurist Regierungsrat
Ehefrau: Hilde Krennlieg 17.10.11 Daheusen/Dissen		Arbeitgeber: Ministerium des Innern u. d. Justiz d. Reiches	
Mädchenname	Geburtsort und -ort	Dienstverhältnis d. Landrats in Trautvetters 1.11.44	
Parteienossin:		Volksschule 4 Kl.	Höhere Schule Abit
Tätigkeit in Partei: N.S.F.		Fach- od. Gew.-Schule	Technikum
Religion: gottgl.		Handelsschule	Hochschule + Unität Dr. Ex(31)
		Fachrichtung: Rechts- u. Staatswissenschaften	
Kinder:		Sprachen:	
1. 22.4.39	4. 1.5.12.35		
2. 5. 2.12.43	5. 3. 6. 43		
3. 6. 3.	6. 3.		
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis: Lebensborn:	

Parteitätigkeit: Standortfhr. d. N.S.D. d. M. in Rzeszow.

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

Krs. Hptm. Rzeszow (Gouvernement Krakau)

42.12.39

2539

Freikorps: <i>Sturmabteilung</i> von <i>11.11.33</i> bis <i>8.6.36</i> Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: <i>7.11.33 - 8.6.36</i> SA-Res.: NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: <i>K.K.H.H.K.</i> Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt 0/0:	Auslandtätigkeit: Einbürgerung am Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
<i>SS</i>-Schulen: von <i>11.11.33</i> bis <i>8.6.36</i> <i>Tölz</i> <i>Braunschweig</i> <i>Berne</i> <i>Forst</i> <i>nau</i> <i>nau</i>	Reichswehr: <i>5.1.35 - 2.2.35 (Fahrabteilung Stettin)</i> Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: <i>15.8.37 - 15.10.37 12. Flahreg.</i> Dienstgrad: <i>Gefr. v. R.O.H.</i> Kriegsbeorderung: <i>+</i>	Aufmärsche: Sonstiges:

2540

Dienstlaufbahn
des



Dr. Fritz Lenz 44-Nr. 290 323
geboren: 1. Februar 1906 zu: Wismar / Prüm

1.	2.	3.		4.	5.		
Lfd.Nr.	Jahr	Datum	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienststellung
1.	1938	26.	9.	Leutnant	SD	f.i. SD	
2.	1939	30.	1.	Stabsf.	SD	" "	
	1942	1.	10.	"	44-Ob. Ost.	f. kein Ab.	
	"	9.	11	44-Ob. Stabsf.	RSPK.	f.i.	
	1943	1.	Mai	- " -	SD	f.i.	
							2541

11

268

[illegible]

Abschrift!

Der Distriktschef Krakau

Krakau, den 16.10.1940

Aktenzeichen: Dr. Wa/Ra

An den

Reichsführer- und Chef der Deutschen Polizei

Berlin SW 11,

Prinz Albrechtstrasse 8.

Reichsführer!

An dem Aufbau der deutschen Verwaltung im Osten haben die in den verschiedensten Fachgebieten eingesetzten Angehörigen der Schutzstaffel hervorragenden Anteil genommen. Oft unter schwierigsten Verhältnissen, unter Zurücksetzung der persönlichen Bedürfnisse und durch höchsten Einsatz von Kraft und Können haben sie mitgeholfen, aus einem zerrütteten, verwahrlosten Gebiet einen Raum zu schaffen, der schon deutlich das Gepräge deutscher Ordnung und deutschen Willens trägt. Als verantwortlicher Leiter des Distrikts Krakau fühle ich mich daher meinen Kameraden für ihre treue Mitarbeit und ihren besonderen Einsatz verpflichtet.

Aus Anlaß des Jahrestages der deutschen Verwaltung im Generalgouvernement schlage ich die nachstehend genannten Staffellangehörigen, die ein Jahr ununterbrochen im Osten auf verantwortlichem Posten und mit besonderem Erfolg tätig sind, zu einer Beförderung vor.

Ich bemerke dabei, daß der Großteil der genannten

Krakau, den 16.10.1940

Der Distriktschef Krakau

1/2-Führer in Stellungen tätig ist, die eine Rangerhöhung auch im Hinblick auf eine anzustrebende Angleichung ihres 1/2-Ranges mit ihrer Stellung in der Verwaltung angezeigt erscheinen läßt.

A

1/2-Sturmbannführer Rudolf P a v l u ,
Leiter der Abteilung Arbeit im Distrikt Krakau
und Stabsleiter des Gouverneurs,

A

1/2-Sturmbannführer Dr. Heinz E h a u s ,
Kreishauptmann der Kreishauptmannschaft Reichshof
(Rzeszow) und Standortführer der NSDAP für die
Kreishauptmannschaft Reichshof,

H

1/2-Hauptsturmführer Rudolf K l e n e r t ,
Adjutant des Gouverneurs,

H

1/2-Obersturmführer Erich B r a n d l ,
Führer des 1/2-Sonderkommandos beim Gouverneur,

A

1/2-Obersturmführer Dr. Ludwig L o s a c k e r ,
Kreishauptmann des Kreises Jaslo und Stand-
ortführer der NSDAP für die Kreishauptmann-
schaft J a s l o ,

A

1/2-Untersturmführer Dr. Egon H ö l l e r ,
Kreishauptmann des Kreises Krakau-Land und
Standortführer der NSDAP für die Kreishaupt-
mannschaft Krakau-Land,

H

1/2-Untersturmführer Josef N i m p f e r ,
Leiter der Poststelle im Distrikt Krakau,

A

1/2-Untersturmführer Viktor S t i a s t n y ,
Adjutant des Gouverneurs,

H

1/2-Untersturmführer Karl T h i e l ,
Leiter der Sozialversicherungskasse in Tarnow.

Für die Genannten schließe ich die weiteren Personal-
daten in den Beilagen an.

gez. Unterschrift!

1/2-Brigadeführer und Gouverneur.

2 Anlagen.

F.d.R.d.A.

1/2-Obersturmführer

14

W-Sturmbannführer Dr. Heinz E h a u s
geb. am 1.2.1906 in Lauenburg i.P.

W-Nr. 290.373, Beförderung zum W-Sturmbannführer:
30.1.1939

Partei-Nr, 2,010.379

Heimatsdienststelle: SD-Hauptamt Berlin

In Polen eingesetzt seit dem 20.9.1939

Kreishauptmann der Kreishauptmannschaft Reichshof
(Rzeszow)

Standortführer der NSDAP für die Kreishauptmannschaft
Reichshof.

Eintritt in SS 26. 9. 36

Regierungsrat

2 Übungen Gefr. v. B017

SD angefragt

2

Abschrift.

12610

Grafen
1

DER LANDKOMMISSAR
FÜR DEN KREIS NISKO

Nisko am San, den 15. Dezember 1939.

15

An

den Chef der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes

in

Berlin SW.11

Prinz Albrechtstrasse 8.

Ich zeige an, dass ich, nachdem ich bisher den Landkreis Nisko verwaltet habe, im Rahmen meiner Abordnung durch Verfügung des Gouverneurs in Krakau vom 3. Dezember 1939 zum Kreishauptmann der Kreishauptmannschaft Rzeszow bestellt worden bin. Zur Zeit wickle ich noch die Dienstgeschäfte meines bisherigen Amtes ab. Meine künftige Anschrift lautet:

Rzeszow (Gouvernement Krakau) über Krakau II, Kreishauptmannschaft.

gez: Dr. Ehaus.

DER LANDKOMMISSAR
FÜR DEN KREIS NISKO

SS- Sturmbannführer.

Abschriftlich

dem Personalamt im SS- Hauptamt

in

B e r l i n

übersandt.

SS-Personalhauptamt

21. DEZ. 1939

12610
T. L. G.

T. L. G.

SS- Sturmbannführer.

(11.2.290.371)

2547

Lebenslauf des H. Fritz Fries.

Ich bin am 1. Februar 1906 zu Linsenburg: born
 als 2tes von 6 Söhnen geboren. Mein auf lebenden Eltern
 sind der Landwirt und i. R. Fritz Fries und Ruth Fries
 geborne Müller. Ich besuche die hiesige Volksschule und Gym-
 nasium meine Heimatstadt und bin am 14. 1918
 in der dgl. Kreisstadt Linsenburg (Vorschule des Lins.)
 ein, und bin ich nach Eintritt der Revolution im Herbst
 1918 in die hiesige 1919 wieder einberufen. Am 1921-1926
 bin ich als ein in der hiesigen Jugendbewegung (F. H. F.),
 hiesige Jugendbewegung, tätig. Im Sommer 1924
 nahm ich an einem unregelmäßigen Jugendkongress teil
 der den Namen „Jugendkongress“ auf den hiesigen
 Leitungsgeschäftsmann hat. 1926 legte ich am Gymnasium
 zu Linsenburg die Maturitätsprüfung ab. Ich wurde dadurch bei
 der hiesigen Landesuniversität i. d. L. Palaiomorphie
 in Linsenburg mit Friedrich in Linsenburg, hiesigen und
 hiesigen Rufe und hiesigen hiesigen. 1930 bestand
 ich die Maturitäts-, 1931 die Volkshochschule. Maturitäts
 bin ich in der (Landesrat) in der hiesigen (Jugendbewegung)
 und bin am Linsenburg hiesigen. 1933 wurde ich
 hiesigen und i. d. L. - Mann. 1934 legte ich die hiesige
 hiesige Maturitätsprüfung ab. Hiesige bin ich bei der hiesigen
 und hiesigen hiesigen tätig. Am 1. Oktober 1935 bin
 ich in die hiesigen hiesigen und bin in Linsenburg
 mit dem L. H. Ich bin hiesigen bei der hiesigen
 hiesigen hiesigen, hiesigen hiesigen hiesigen, bei der
 hiesigen hiesigen hiesigen (i. d. L. hiesigen. Linsenburg

17
zügling geblieben. (zunehmend als Regimentspräsident)
und beim Regiment Disziplinargewalt besitzend. Im
letzten Jahr ist er zum Hauptmann als Regiments-
arzt ernannt. - 1936 hat er am 1. A. zum P. 1. des R. 11
über. Seit 1935 hat er als Hauptmann. Mein Sohn kommt
aus hiesigen Diensten. Im Jahr 3. H. ist er
als im Regiment 1935 geboren wurde nicht gut gerichtet.

Leben, der 14. 12. 1938.

H. Jungfer.

Pe 61

AR(RSHA) 138/66 V.

et Als AR-Sache eintragen

2) Herbeibringung d. bish. Dr. Heiner Claus, geb. 1.8.06 in
Hainenberg/Pomm., beim Hausdurchsuchung I in Berlin (West)
gemäß Formbl. anfordern (Beischl. Nr. 2415/49)

3) 15.8.1966

8. Juli 1966

12. JULI 1966 Le
ne 2) Formbl. + ab

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin, den 8. Juli 1966 ~~1965~~
Turmstraße 91

Fernruf: 35 01 11 App. 247

~~1 AR (RSHA) /65~~

~~1 Js~~

1 AR 123/63 - Pe 61 -

An das
Standesamt I

Berlin (West)

In dem Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer be-
glaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betreffend

Dr. Heinz E h a u s,

geboren am 1. Februar 1906 in Lauenburg/Pommern,
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Dr. Heinz Ehaus 1949
verstorben
und der Tod dort unter der Reg.Nr. 2415/49
beurkundet sein.

Auf Anordnung

Leich

Justizangestellte

D + c -
Kein Vorgang
15. JULI 1966
fu

18. JULI 1966
hmi

15. JULI 1966

Kartei U.-S.: *neu*
Vorgg.: *Ch*
Tasche: *Ch*

Le

Berlin, den 20.7.1966

C 41 -He/Br-



4	Anlagen
	Abschriften
	DM Kost M.

U. zurückgesandt.

Der umseitig genannte Personenstandsfall ist weder in mein Sterbebuch noch in das hier geführte Buch für Todeserklärungen eingetragen worden.

Könnte es sich um eine Beurkundung handeln, die das im Sowjetsektor tätige Standesamt I, X 1054 Berlin, Rückerstr. 9, vorgenommen hat?

Der Standesbeamte

I. V. *Helmchen*
(Helmchen)

1.

1) Kennzeichen:

Herbichsstraße ist jetzt in einer
Sammelbezeichnung von der HA N4
abgelesen worden

2) 2.1.1967 (Eingang?)

3. NOV 1966

Dargelegt: kein Fristablauf

Bis den 4.1.67

1.

1.4.1967

4. Jan. 1967
Helmchen

Gu Ph 1-6 Fe 138/66

1 Js 7/65 (RSHA)

An die
Zentralstelle für die Bearbeitung
nationalsozialistischer Verbrechen
bei dem Generalstaatsanwalt

B e r l i n 4
Scharnhorststraße 37

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
früheren Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen
Mordes;
hier: Schutzhafteinweisung von jüdischen Bürgern

Zum Zwecke der Ermittlung von Beschuldigten und Zeugen bitte
ich mir mitzuteilen, ob dort etwas über den Tod folgender
Personen bekannt ist:

1. Dr. E h a u s , Heinz,
geboren am 1. Februar 1906 in Lauenburg/Pommern.
Dr. Ehaus soll im Jahre 1949 verstorben sein; der Tod soll
beim dortigen Standesamt I unter der Nr. 2415/49 beurkundet
sein;
2. G i e s e n , Bruno-Christian,
geboren am 13. März 1892 in Köln;
3. K e t t e n h o f e n , Felix,
geboren am 1. März 1889 in Ehraug;
4. K ü n n e , Walter,
geboren am 9. Mai 1899 in Stötteritz.

- Die zu Ziffer 2) bis 4) genannten Personen sollen nach
dem Kriege in Internierungshaft in Sachsenhausen ver-
storben sein. -
5. R a d l o f f , Emil,
geboren am 14. Februar 1890 in Ludwigshorst Krs. Regenwalde.
Er soll im März/April 1950 in Waldheim verstorben sein.
6. S c h w a l e n s t ö c k e r , Fritz,
geboren am 6. Juni 1892 in Berlin.
Er soll durch Beschluß des Stadtbezirksgerichts Lichten-
berg, Zivilkammer 549, Aktenzeichen 549 D 54/59, für tot
erklärt worden sein.

Ich wäre dankbar, wenn mir gegebenenfalls Sterbeurkunden über den Tod der vorstehend genannten Personen übersandt werden könnten. Soweit einige der genannten Personen für tot erklärt worden sein sollten, bitte ich um Mitteilung, auf welchen Erkenntnissen die Todeserklärung beruht.

Im Auftrage

(Severin)
Oberstaatsanwalt
(Leiter der Arbeitsgruppe)

Le

1AR (RSHA) 138/66

Vorgelegt gem. Fristablauf

Bln den 4. APR. 1967



V.

2) Kennzeichen

bedeutige Bearbeitung des Schreibens vom 28.10.67
ist bei der letzten Rinschopraden in Berlin N4
hängen geblieben.

2) 1. VII 1967

10.4.67 

2. I 1968

11. III 67 

V.

1. XII 1968

30.7.68 

1. VII 1968

4. I 68 

14
12

Am 1.6.1969

7. d. 4. Dez. 1968

Vorgelegt wegen
Fristablauf s. O.
4 vi 695

1) Vermisch:

Das Verfahren 1p 12/65 (1244A)
ist betr. Chemie eingestellt.

2) Holzbojen
3) Müllbojen

9.6.69